



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-26144
Fax : (0221) 221-26005
E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 12.07.2013

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Innenstadt vom 11.07.2013**

öffentlich

**3.1 Massaria-Befall an Platanen
2138/2013**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Pilotprojektes in der Weißenburgstraße wie in der Begründung (und Anlage 5) beschrieben. Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Besorgnisse und ästhetischen Wünsche der Anwohner und Baumschützer zu berücksichtigen, soweit diese nicht die Wissenschaftlichkeit des Versuches beeinträchtigen. Die Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Behandlungsmethoden von Massaria hat absoluten Vorrang, da das Ergebnis dieser und anderen Studien stadt- und bundesweite Bedeutung hat.
2. Bei der Einkürzung ist auf die bekannten Gefahren Rücksicht zu nehmen. (z.B. keine Kürzung von mehr als 10 cm Stammdicke etc.)
3. Das Befahren des Mittelstreifens ist zu unterbinden. (Jeder LKW-Fahrer hat einen Schlüssel für die Poller, also besser eine andere Lösung als abschließbare Poller finden.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.1.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage betreffend Massaria-Befall an Platanen (Vorlagen-Nummer: 2138/2013)
AN/0928/2013**

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des wissenschaftlich begleiteten Pilotprojektes zur Vorgehensweise gegen den Massaria-Befall von Platanen den kompletten Baumbestand auf der Weißenburgstraße zwischen Lupusstraße und Hülchrather Straße zurück zu schneiden.
2. Der Platanenbestand auf den Teilstücken der Weißenburgstraße zwischen Hülchrather Straße und dem Reichenspergerplatz sowie zwischen dem Prälat-Otto-Müller-Platz und der Neusser Straße wird nicht beschnitten.
3. Zusätzlich soll der Platanenbestand am Christine-Teusch-Platz in Neuehrenfeld nicht beschnitten und als Vergleichsobjekt bewertet werden.
4. Die Verwaltung erstellt eine statistische Auswertung der erhobenen Informationen (data mining) um festzustellen, ob sich Abhängigkeiten der Massariaentwicklung von Standort, Alter und anderen Faktoren nachweisen lassen.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen FDP, bei Enthaltung Herr Löwisch.